

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 48 (1975)

Heft: 7

Rubrik: Touristische Aktualitäten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sommerliche Risottata in Lugano

Grosser Beliebtheit erfreut sich seit Jahren das grosse sommerliche Risotto-Essen unter freiem Himmel auf der Piazza della Riforma in Lugano, ein volksfestlicher Brauch, der nicht nur traditionsgetreu im Brauchtum des Tessiner Karnevals heimisch ist, sondern auch unter sommerwarmem Abendhimmel von der Bevölkerung in vollen Zügen genossen wird. So verteilt man am 21. Juli ab 20 Uhr auf dem Rathausplatz etwa 2000 Portionen des in grossen Kesseln an Ort und Stelle gekochten Reisgerichtes zum Preise von 4 bis 5 Franken, wobei zum köstlichen Freiluftschmaus auch eine Luganiga (das typische Luganer Würstchen), ein Brötchen und ein Glas Wein gehören. Und – wie könnte es anders sein – zum ganzen Sommerabendfest spielen verschiedene Musikkapellen zur Unterhaltung und zum Tanz auf.

Lungern feiert Jubiläum

Der beliebte zentralschweizerische Sommer- und Winterkurort Lungern an der Brünigroute kann dieses Jahr auf 700 Jahre seines urkundlich belegten Bestehens zurückblicken. Die drei Tage währenden Feierlichkeiten finden ihren Höhepunkt im Bundesfeier-Volksfest mit Umzug durch das Dorf und Abendunterhaltung im grossen Festzelt am 1. August, am folgenden Tag mit folkloristischem Programm unter dem Motto «Begegnung um den Dreiländerstein Brienzer Rothorn», dargeboten von über 100 Mitwirkenden aus den Kantonen Bern, Luzern und Obwalden, und am 3. August in der eigentlichen Jubiläumsfeier «700 Jahre Gemeinde Lungern». Dem nachmittäglichen Festzug folgt am Abend der Festakt, der einem geschichtlichen Rückblick in Bilddokumenten und anschliessend unter dem Titel «Land oder Wasser» einer dramatischen Schilderung der Tieferlegung des Lungernsees 1831–1836 gewidmet ist. Volksfestliche Abendunterhaltung mit Tanz bildet den Abschluss der Feier.

1. Mürrener Blasmusiktreffen

Der Berner-Oberländer Kurort Mürren tritt mit einer neuen Attraktion auf den Sommersaisonplan: Aufs Wochenende vom 12./13. Juli lädt er zu einem Blasmusiktreffen ein, dem neben einheimischen Musikkapellen auch ausländische Mitwirkung zuteil wird. So musiziert unter anderem in einem Blasmusikkonzert am Samstag eine Bergmannskapelle aus Deutschland; in einem Sonntagnachmittagskonzert produzieren sich die Musikgesellschaften der Jungfrau-Region: Grindelwald, Wilderswil, Lauterbrunnen, Mürren. Folkloristische Einlagen mit Jodeln, Alphorn, Fahnenschwingen und Tanz sind weitere Höhepunkte.

Seenachtsfest Kreuzlingen

Das diesjährige Seenachtsfest Kreuzlingen/Konstanz, das am Samstag, 26. Juli, über die «Bühne» geht, steht im Zeichen des 100jährigen Bestehens des Verkehrsvereins Kreuzlingen und Umgebung. Das vor allem für Kinder gedachte Nachmittagsprogramm sieht Luftvorführungen der Heliswiss, den Start eines Heissluftballons, Schiffsrundfahrten und einen grossen Kinder-

spielplatz mit Karussell, Ponyreiten und anderer Kurzweil vor. Auch der «Amor-Express» ist zwischen Hafenareal und Seeburgpark eingesetzt. Das abendliche Programm wird durch Darbietungen der «Freccie Tricolori», der berühmten italienischen Kunstflugstaffel, eingeleitet. Ein grosses Seenachtsfest beschliesst den Jubiläumstag.

Safari-Neige in Crans-Montana

Seit neuestem ist auch Langlaufen unter der Sommersonne möglich, und zwar in Crans-Montana. Die Pauschalarrangements «Safari-Neige» beinhalten neben 7 Tagen Hotelaufenthalt mit Halbpension 7 Vormittage Langlaufkurse. Mittagsverpflegung in einem Bergrestaurant oder im Dorf. Gewährt wird überdies freie Benützung der Gondel- und Luftseilbahn Montana-Violettes und Plaine Morte, des Strandbads, der Kunsteisbahn und des Hallenbads. Die Preise variieren zwischen Fr. 480.– und 600.–.

Ländliche Ferien im Emmental

Ferien auf dem Lande – wenn möglich in einem richtigen Bauernhaus – erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit. Das Emmental zum Beispiel ist der ideale Ort für geruhsame Ferien in ländlicher Umgebung. Der Verkehrsverband Emmental in Langnau verfügt denn auch über ein Verzeichnis von über 100 Ferienwohnungen in «Stöcklis» und Bauernhäusern. Auch in der Hauptsaison gibt es noch freie Unterkünfte. Übrigens: das Emmental mit seinen über 900 km Spazierwegen gilt als Wandergebiet par excellence.

Neue Wanderwege im Thurgau

Der grosse Erfolg des vom Schweizer Fernsehen im vergangenen Oktober ausgestrahlten Wandervorschlags, in dessen Mittelpunkt das Schloss Sonnenberg auf dem ausschichtsreichen thurgauischen Immenberg bei Stettfurt stand, haben die Mittel-Thurgau-Bahn, die Frauenfeld-Wil-Bahn, die Statthalterei Sonnenberg und das Kantonale und Städtische Verkehrsbüro Frauenfeld veranlasst, diese Wanderroute offiziell zu markieren. Der neue Wanderweg führt von Märwil zum Schloss Sonnenberg, das einen freien Blick auf die Glarner Bergkette, auf Säntis und Alpsteinmassiv und die Churfirsten gewährt, und endet in Matzingen. Die Mittel-Thurgau-Bahn und die Frauenfeld-Wil-Bahn legen für diese reizvolle Lauchetalwanderung ein Spezialbillet auf.

Auch Radwandern wird im Thurgau grossgeschrieben. Verschiedene Thurgauer Rad- und Motorfahrer-Organisationen haben gemeinsam über ein grösseres Gebiet des Kantons vier Radwanderwege markiert. Die Rundwege Frauenfeld–Thurtal, Frauenfeld–Lauchetal, Weinfelden–Ottenberg und Oberthurgau sind Bestandteile eines gesamtschweizerischen Radfahrerwegnetzes des Schweizerischen Rad- und Motorfahrer-Bundes (SRB).

Wandern im Sanktgallerland

Eine Fülle von Wandervorschlägen, von einfachen Wanderungen bis zu anspruchsvollen Dreitage Touren, legt die Organisation «Kanton-Sanktgallische Wanderwege» vor. Einzelheiten wie Daten, Zeitangaben und Streckenbeschreibungen dieser geführten Ausflüge sind in einer beim Verkehrsbüro St. Gallen gratis erhältlichen Broschüre zusammengefasst. Eine hübsche Neuerung wurde für diesen Sommer im Obertoggenburg eingeführt. Wanderfreudige Besucher von Wildhaus, Unterwasser und Alt St. Johann können sich eine besondere Auszeichnung in Form einer Anstecknadel erwandern. Für verschiedene Ausflüge und Touren werden Wanderpunkte vergeben und diese in einer in den Verkehrsbüros erhältlichen Bewertungskarte eingetragen. Fünf Punkte berechtigen zum Tragen der dekorativen Wandernadel und gleichzeitig zur Mitgliedschaft im Wanderverein Alpstein-Churfirsten, der ein vielseitiges Sommerprogramm mit wöchentlich geführten Wanderungen, Touren entlang den Churfirsten nach Amden, Herbstwanderwochen und einen internationalen Alpinen Zweitagemarsch anbietet. (Auskünfte erteilen die Obertoggenburger Verkehrsvereine.)

Ferienwoche in den Flumserbergen

Die Flumserberge propagieren für diesen Sommer Pauschalwochen für Familien (3.–10. August), Fitnessfans (10.–17. August) und ältere Semester (30. August bis 20. September). 7 Tage Vollpension/Halbpension oder Garni mit unterhaltsamem Wochenprogramm und persönlicher Betreuung durch den Hotelier kosten zwischen Fr. 290.– und 420.–. Auskunft erteilt das Verkehrsbüro Flumserberge, 8891 Tannenbodenalp.

Wanderreitwochen im Engadin

Von Juli bis Oktober organisiert «Equitour Engadina» Wanderreitwochen. Vorgesehen sind Tagesausritte ins Val Bever, zum Morteratschgletscher, nach Zuoz und ins Val Roseg unter fachmännischer Leitung. Im Pauschalpreis sind Unterkunft in Erstklasshotel (Halbpension) in Samedan sowie geführte Ausritte inbegriffen. Preis ab Fr. 780.– bis Fr. 795.–. Möglichkeit zur Unterkunft in Ferienwohnung. Arrangement nur für Reitprogramm Fr. 360.–. Anmeldungen an Equitour Engadina, Chesa Monsch, 7505 Celerina.

«Madrisa-Rundtour»

Mit dem Pass im Rucksack ist die «Madrisa-Rundtour», der im letzten Herbst eröffnete internationale Wanderweg, möglich. Er führt in drei Tagen von der Saaser Alp ob Klosters über das Rätchenjoch nach St. Antönien und weiter nach dem vorarlbergischen Gargellen und über das Schlappinerjoch wieder zum Ausgangspunkt zurück. Die Route ist (nur berggewandten Wanderern zu empfehlen) von Juli bis in den Oktober hinein begehbar. Ein Telefonanruf bei der Madrisa-Bahn genügt, und man nimmt sich der Zimmerreservierungen an. Das Pauschalarrangement kostet Fr. 95.– für Erwachsene und Fr. 65.– für Kinder unter 12 Jahren.